

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Chronica Jeuerensis

Springer, Eilerdt

Jever, 1896

De Harlingers togen tho hulpe denn Rustringen inn Ostringenn.

urn:nbn:de:gbv:45:1-4358

worde, vnnnd sint vort getagenn Inn Harlingerlandt, vnnnd de auergebleuenn Dorper ock gebrendt.

Also de Harlingers nu segen, dat se sick vann beidenn partenn nicht vordregen kondenn, hebbenn se mit denn Norders einen Vasten frede gemaket, Se wunnenn ock de Rustringers, vnnnd geuenn Dusent Marck tho schulde.

De Harlingers togen tho hulpe denn
Rustringen inn Ostringenn.

Anno 1154.¹⁾ Vorsammelden sick de Harlingers vnnnd de Rustringers Inn ein starck heer, vnnnd wolden Ostringerlandt gantze vorheren, Do sint de Rustringers vthgetagenn, vnnnd sick gelecht by Rorpsloter²⁾ Molenn, vnnnd sick mit einen Depe beuestiget, Also dith de Ostringers segen, sendenn se eme ein Heer thomote, vnd nemen de flucht, vnnnd dar wordenn — 60 affgeslagen, vnnnd de Harlingers brendenn Jeuer³⁾ vth mit Allenn vmmeliggenden Dorpern.

Wo de Rustringers eines mit denn
Harlingers togen vp de Ostringers.

Des Jars darna beredden sick de Rustringers, alle so twisschenn der Made vnnnd der Wesser wanenn, Jegen de Ostringers.

Disse sint thosamende Inn Ostringenn getagenn, vnnnd do se segenn, dat sick de Ostringers darup gestarcket haddenn, hebbenn se de flucht genamenn tho Schackelhauen,⁴⁾ dat do thor tidt woll beuestiget was.

¹⁾ Die Jahreszahl ist undeutlich geschrieben und scheint aus 1164 in 1154 umgeschrieben zu sein.

²⁾ Eine andere Handschr. hat Repsholter.

³⁾ Hier wird der Stadt Jever zum ersten Male als des Hauptortes in Östringen in unserer Chronik Erwähnung gethan.

⁴⁾ Es ist das Schuckeldemiri der Rasteder Chronik. Vergl. Hamelm. p. 115 und oben Anm. pag. 20. Aller Wahrscheinlichkeit nach